

Jahresbericht 2021



Infos über Einsätze, Übungen, Hallenfest,
die Jugendgruppe und vieles mehr.

www.ff-weibern.at

WORTE DES KOMMANDANTEN



Eine sehr außergewöhnliche Zeit liegt hinter uns, aber auch noch vor uns. In einer Zeit, welche uns oft zum Innehalten gezwungen hat, musste die Feuerwehr trotzdem stets bereit sein zur Hilfe am Nächsten.

Einsätze einer anderen Art, als wir es gewohnt waren, wie etwa der Transport von Krankenbetten, Eintrittskontrollen im Krankenhaus Grieskirchen, oder auch Mithilfe bei der Teststraße in Weibern mussten abgearbeitet werden. Viele Tätigkeiten mussten unter erschwerten Bedingungen mit Mund-Nasenschutz getätigt werden. Das Ganze ohne Übungen, die trotz eines guten Ausbildungsstandes sehr wichtig für eine erfolgreiche Abwicklung der Einsätze sind. Aber auch die Feuerwehr Weibern muss gestärkt aus der Corona Krise heraustreten und in die Zukunft blicken.

Bereits Ende 2019 wurde der Kaufvertrag für das neue Kommandofahrzeug unterzeichnet. Mit großer Freude haben wir im Mai 2020 dieses Fahrzeug in unser Feuerwehrhaus überstellt. Zum größten Teil wird dieses Auto für den Mannschaftstransport, ob für die Feuerwehrjugend oder im aktiven Feuerwehrdienst, benötigt. Ständig mitgeführt werden Geräte zur Verkehrsleitung und Absicherung im Straßenverkehr, aber auch bei größeren Einsätzen ist das Kommandofahrzeug Mittelpunkt der gesamten Einsatzführung.



Mitten in der dritten Corona Welle haben wir es geschafft, eine gut überlegte Ausschreibung für das neue Tanklöschfahrzeug erfolgreich abzuschließen. Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss wurde Anfang April der Auftrag an die Firma Seiwald in Oberalm bei Salzburg erteilt. Mit Spannung erwarten wir die Auslieferung im Herbst 2022.

Finanziert wird das neue Tanklöschfahrzeug zum Einem vom Land OÖ, vom Landesfeuerwehrkommando OÖ und von der Gemeinde Weibern mit einem Beitrag von ca. 260.000€. Der Gesamt-Anschaffungswert liegt bei ca. 390.000€. Aus den Einnahmen der vergangenen Hallenfeste ist die Feuerwehr Weibern in der Lage alle weiteren Kosten von ca. 130.000€ zu übernehmen.

Dem scheidenden Gemeinderat möchte ich auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Beschaffung dieser Fahrzeuge sagen. Gleichzeitig wünsche ich mir auch von den neu gewählten Gemeinderäten, dass dieses gute Miteinander zwischen Gemeinde und Feuerwehr für die Bewohner von Weibern weitergeführt wird.

Gemeinsamkeit wird in Weibern immer großgeschrieben, das hat die Bevölkerung auch im heurigen Sommer, beim 51. Hallenfest wieder unter Beweis gestellt. Nach einem Jahr Pause, durfte die Feuerwehr, unter vertretbaren Auflagen der Behörde wieder ein großartiges Fest feiern. Mit ein bisschen Einsicht von jedem Einzelnen ist es uns gelungen, das Event ohne wissentliche Corona Fälle abzuschließen.

Das gesamte System Feuerwehr, auch das Hallenfest, lebt von einer schlagkräftigen Mannschaft. Eine besondere Herausforderung in den nächsten Jahren für die Einsatzorganisationen liegt beim Nachwuchs, der Feuerwehrjugend. Damit wir weiterhin den Weiberinnen und Weibernern in einer Notsituation beistehen können, sind wir stets bemüht, Jugendlichen bereits in der Volksschule das Feuerwehrwesen näher zu bringen. Auch mit der Unterstützung der Lehrkräfte unserer Schule können wir jedes Jahr einige Kinder für den Dienst am Nächsten motivieren.

In der Jugendarbeit steckt die Zukunft der Feuerwehr. In der Einsatz- und Übungstätigkeit der aktiven Mannschaft sehe ich eine schlagkräftige Wehr am Stand der Zeit. Damit dieser Stand gehalten werden kann, wurden und werden von den Mitgliedern der Feuerwehr Weibern zahlreiche Stunden in das Ehrenamt investiert. Besonders die Beschaffung der neuen Fahrzeuge und Geräte bringen wieder neue Herausforderungen mit sich. Übungen, Ausbildungsveranstaltungen und Lehrgänge sollten in nächster Zukunft wieder ganz großgeschrieben werden.

Auf diesem Weg können wir ein erfolgreiches und sicheres Arbeiten auf den neuen Fahrzeugen sicherstellen. Für diese geleistete Arbeit darf ich mich bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied sehr herzlich bedanken.

Außerdem gebührt ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit der Wirtschaft von Weibern, den Mitarbeitern der Gemeinde und den Vereinen im Ort.

In diesem Sinne freue ich mich auf das ein oder andere Zusammentreffen im nächsten Jahr, in gemütlichem Rahmen, auf nette Gespräche, bei Festen und Veranstaltungen in gewohnter Manier.

Der Bevölkerung von Weibern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022!



(dieses Foto der FF Weibern wurde 1912 aufgenommen)



Kommandant Georg Stockinger

INHALTSVERZEICHNIS

Worte des Kommandanten	2
Totengedenken	4
Einsätze.....	5
Neues Kommandofahrzeug.....	16
Neue Dienstbekleidung	17
Neue Atemschutzgeräte.....	18
51. Hallenfest 2021.....	19
Übungen und Ausbildung.....	20
Bewerbe	21
Auszeichnungen, Abzeichen und Lehrgänge.....	22
Jugendgruppe.....	26
Vorschau 2022.....	28

TOTENGEDENKEN

Wir gedenken aller unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, besonders der im Jahr 2020 und 2021 verstorbenen Kameraden der FF Weibern.

Alois Zellinger † 08.04.2021	Franz Stockinger † 01.06.2021
	
	

In dankbarer Erinnerung!

EINSÄTZE

Tödliches Brandereignis in Weibern

Tragisch endete ein Brand in einem Wohnhaus am 13. Februar 2020 in Schwarzgrub, zudem die Feuerwehren Weibern, Aistersheim und Haag/H sowie das Rote Kreuz und die Polizei alarmiert wurden.



++++
Presstext Landeskriminalamt Oberösterreich:

Am 13. Februar 2020 gegen 12:40 Uhr kam ein 50-Jähriger aus Weibern in Begleitung einer 51-jährigen Bekannten zu seinem Wohnhaus. Im Haus bemerkten die Beiden Rauch und unmittelbar darauf fanden sie die 40-jährige Gattin des 50-Jährigen leblos auf. Der 50-Jährige und die 51-Jährige brachten daraufhin die 40-Jährige ins Freie, verständigten die Rettungskräfte und leisteten Erste Hilfe. Von den eingetroffenen Rettungskräften konnte nur mehr der Tod der 40-Jährigen festgestellt werden. Der Mann und die 51-Jährige erlitten bei der Bergung der Frau eine Rauchgasvergiftung und wurden ins Krankenhaus Grieskirchen eingeliefert. Der Brand war jedoch bereits erloschen, sodass keine Löschmaßnahmen durchgeführt werden mussten.



Die weiteren Erhebungen wurden vom Landeskriminalamt übernommen. Seitens der Staatsanwaltschaft Wels wurde zur Feststellung der genauen Todesursache eine gerichtsmedizinische Obduktion angeordnet. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor.

++++

Die Feuerwehr Weibern führte Nachlöscharbeiten durch, belüftete das Wohnhaus und unterstützte die anderen anwesenden Einsatzorganisationen.

23 Kameraden der Feuerwehr Weibern waren mit 5 Fahrzeugen bis am Abend im Einsatz.



Unterstützungseinsätze Corona-Krise

Im Zuge der Corona-Krise wurden die Feuerwehren gebeten, die besonders geforderten Organisationen wie Krankenhäuser und das Rote Kreuz zu unterstützen.

Am 17. März 2020 rückte daher die Feuerwehr Weibern zum ersten Unterstützungseinsatz aus. Aus dem gesamten Bezirk wurden 60 Krankbetten gesammelt und ins leerstehende Bezirksaltenheim Pram transportiert. Dadurch wurden zusätzliche Bettenkapazitäten aufgebaut, um Erkrankte betreuen zu können.

Ab 18. März 2020 unterstützten die Feuerwehren des Bezirkes auch das Krankenhaus Grieskirchen. Der Stab und die Führungskräfte des Bezirkes organisierten diesen Sondereinsatz. Es standen täglich zwei Einsatzkräfte der Feuerwehren des Bezirkes in zwei Schichten für diesen Dienst bereit. Der Auftrag für diesen Einsatz kam von der Landesbehörde mit höchster Priorität.

Am Samstag dem 28. März 2020 hatten zwei Kameraden der Feuerwehr beim Krankenhaus Grieskirchen Dienst und unterstützten die Vor-Triage. Diese Vor-Triage ist eine Art Vorselektierung von Personen, die das Krankenhaus betreten wollen. Sie fand in einem Zelt statt, das vor dem Krankenhaus aufgebaut wurde. Jede Person wurde nach einem bestimmten Schema auf Corona-Verdacht befragt.

Die anwesende Krankenschwester führte Fiebermessungen bei allen Besuchern durch. Zusätzlich war eine gründliche Händedesinfektion für alle die das Krankenhaus betreten wollten vorgeschrieben.



Besuche beziehungsweise Begleitpersonen waren nur noch in absoluten Ausnahmefällen (wie z.B.: bei Kindern) erlaubt.

Selbstverständlich war der Schutz der Einsatzkräfte Priorität: Unsere Kameraden wurden vor Ort mit Schutzmantel, Schutzmaske und Schutzbrille sowie Händedesinfektionsmittel ausgestattet.



Nach dem Einsatz wurde zusätzlich noch das Einsatzfahrzeug desinfiziert.

Brand einer Selche

Zu einem Brand einer Selchkammer wurde die Feuerwehr Weibern am 30.03.2020 gerufen.

In einem Bauernhof in der Ortschaft Trattnach bemerkten die Bewohner am Abend des 30. März 2020 eine starke Rauchentwicklung im Bereich der Selche. Sie verständigten sofort die Feuerwehr und konnten das Feuer mit mehreren Feuerlöschern zum Großteil ablöschen. Die Feuerwehr Weibern rückte mit drei Einsatzfahrzeugen zum Einsatzort aus.



Die Arbeit der Feuerwehr beschränkte sich auf Nachlöscharbeiten sowie Belüftungsmaßnahmen.

Besonders erschwerend kamen, auch in dieser Zeit, bei Einsätzen die Sicherheitsmaßnahmen im Zuge der Corona-Krise hinzu. Die Kameraden versuchten, soweit es im Einsatzfall möglich ist, Abstand voneinander zu halten. Nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus wurden die Einsatzfahrzeuge desinfiziert.



Zu diesem Zeitpunkt haben bei der Feuerwehr keine Übungen oder sonstige Veranstaltungen (mit Ausnahme notwendiger Wartungsarbeiten) stattgefunden, um eine mögliche Ansteckungsgefahr für das Einsatzpersonal zu minimieren.

Kleinbrand von Brandmeldeanlage detektiert

Am Donnerstag 23.04.2020 verhinderte die Brandmeldeanlage bei einem Kunststoffbetrieb in Weibern vermutlich einen größeren Schaden.

Eine Kunststoffkiste begann aus unbekannter Ursache zu brennen. Da die Mitarbeiter gerade in der Pause waren, wäre das Feuer ohne Brandmeldeanlage erst wesentlich später entdeckt worden. Durch den Alarm wurden die Arbeiter auf den Brand aufmerksam und konnten ihn noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr ablöschen. Der Bereich wurde von der Feuerwehr kontrolliert

und die Einsatzkräfte konnten rasch wieder einrücken



Großbrand bei einem Transport- und Bauunternehmen in Haag am Hausruck

Die Feuerwehr Weibern wurde am 17.06.2020 zu einem Brand in einem Industriebetrieb nach Haag am Hausruck alarmiert.



Im Bereich der Reparaturwerkstätte war ein Brand ausgebrochen. Mit den kurz zuvor alarmierten Einsatzkräften aus Haag am Hausruck wurde sofort mit der Brandbekämpfung begonnen. Einigen Mitarbeitern der Firma gelang es, gemeinsam mit der Feuerwehr, noch Fahrzeuge aus dem Gebäude zu bringen. Gleichzeitig baute unser Pumpenfahrzeug eine zweite Löschleitung vom nahegelegenen Freibad auf.

Fast schlagartig breitete sich der Brand auf weitere Gebäudeteile sowie auf den Dachbereich aus, weswegen noch zusätzliche Einsatzkräfte nachalarmiert wurden.



Mit insgesamt neun Feuerwehren und den Drehleitern aus Grieskirchen und Ried im Innkreis konnte das Feuer anschließend unter Kontrolle gebracht werden.

Die Feuerwehr Weibern stand mit drei Einsatzfahrzeugen sowie mehreren Atemschutztrupps im Einsatz.



Verkehrsunfall auf der Hauptstraße

Am Sonntagabend, dem 12.07.2020, kollidierten auf der Hauptstraße in Weibern im Bereich der Schulkreuzung zwei Fahrzeuge. Aus diesem Grund heulte um 22:55 Uhr die Sirene.



Gleich nach dem Eintreffen sicherten die Einsatzkräfte die Unfallstelle ab.



Glücklicherweise wurden keine Personen ernsthaft verletzt. Daher beschränkte sich die Aufgabe der Feuerwehr auf Aufräumarbeiten sowie die Unterstützung des Abschleppdienstes. Nach etwa einer Stunde waren die beiden Fahrzeuge abgeschleppt und die Mannschaft konnte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Feuerwehr Weibern bei den Corona-Massentests im Einsatz

Am Wochenende der Kalenderwoche 50 im Dezember 2020 unterstützte die Feuerwehr Weibern die in der Mehrzweckhalle stattgefundenen Corona Massentests.



Die Hauptaufgaben der Feuerwehr waren Logistikaufgaben sowie die Unterstützung beim Aufbau der Teststraße.



Bei den mehrtägig stattfindenden Tests wurden die Verkehrsregelung und der Ordnerdienst mit Unterstützung der

benachbarten Feuerwehren Aistersheim und Gaspoltshofen durchgeführt.

Auch die Polizei stand in Bereitschaft, musste aber auf Grund der guten Disziplin der Autofahrer und des reibungslosen Ablaufs nicht eingreifen.



Die fünf Testlinien in der Mehrzweckhalle waren das gesamte Wochenende gut ausgelastet.



Zisternenbefüllung im Gewerbegebiet

Da sich die Wirtschaft in den letzten Jahren im Gewerbegebiet Weibern positiv entwickelte, wurde eine entsprechende Anpassung der Löschwasserversorgung notwendig.

Die Gemeinde Weibern ließ daher gemeinsam mit den Firmen Optimetall und Dirisamer einen Löschwasserbehälter errichten, der von der Feuerwehr am 06. Februar 2021 gefüllt wurde.



Aufgabe der Feuerwehr war es, innerhalb von vier Stunden die neu erbaute Zisterne zu füllen. Gleichzeitig war dies auch eine gute

Übungsmöglichkeit, besonders für junge Feuerwehrmitglieder.

Am frühen Vormittag wurde begonnen, eine ca. 500 m lang Schlauchleitung von der Trattnach zum Löschwasserbehälter zu legen. Anschließend wurde über 4 Stunden hinweg ca. 300m³ Wasser Richtung Gewerbegebiet gepumpt. Gegen 14 Uhr war genügend Wasser vorhanden und die Aufräumarbeiten begannen.



Wohnhausbrand in Geboltskirchen

Am 22. April 2021 um 07:25 Uhr wurde die Feuerwehr Weibern zu einem Wohnhausbrand nach Geboltskirchen alarmiert.



Als wir am Einsatzort ankamen, arbeiteten die Feuerwehren Geboltskirchen und Haag am Hausruck schon seit 45 Minuten daran, den Brand unter Kontrolle zu bringen.



Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde unter schwerem Atemschutz gegen die Flammen vorgegangen.



Auf dem Dachboden des Gebäudes konnten ein Hackschnitzellager, ein Heustock und andere leicht entzündliche Materialien lokalisiert werden. Teile des Daches und der Holzfassade mussten mit Hilfe eines Laders nach und nach abgetragen werden, um besser an den Brandherd gelangen zu können.



Die Feuerwehr Grieskirchen wurde ebenfalls nachalarmiert, um uns mit dem Atemschutzfahrzeug zu unterstützen. Menschen und Tiere wurden nicht verletzt.



Um 10:47 Uhr konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Ölaustritt und Fischbergung

Ein anstrengendes Wochenende hatte die Feuerwehr Weibern am 19. und 20. Juni 2021.



Innerhalb von 24 Stunden wurden wir zu zwei Einsätzen alarmiert.

Am Samstag, dem 19.06.2021 hatte ein LKW im Ortsgebiet von Weibern Speiseöl verloren. Unverzüglich organisierten die gerufenen Einsatzkräfte eine lokale Umleitung und reinigten die Straße gründlich.



Nur wenige Stunden später, gleich am Sonntagvormittag, wurden unsere Zillenbesatzungen alarmiert.

Aufgrund der steigenden Wassertemperatur verendeten viele Fische im Stausee Altmannsdorf in Taiskirchen, welche daraufhin händisch herausgefischt werden mussten.



Insgesamt stand die Feuerwehr Weibern an diesem Wochenende 15 Stunden im Einsatz.



Gasleitung abgebaggert

Am Mittwochnachmittag, dem 23.06.2021, wurde die Feuerwehr Weibern zum 3. Einsatz innerhalb weniger Tage alarmiert.



Bei Arbeiten auf einer Baustelle wurde eine Gasleitung beschädigt. Ein Arbeiter der Gasversorgung war bereits beim Eintreffen der Feuerwehr vor Ort. Unsere Aufgabe war es, die Baugrube zu belüften und die Unfallstelle abzusichern.

Zur Sicherheit wurde auch noch die Rettung gerufen, verletzt wurde aber niemand.



Nach etwa eineinhalb Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



Kalb entlaufen: Feuerwehr bei Tierrettung im Einsatz

So hatte sich die Feuerwehr Weibern den „Halloween Nachmittag“ wohl nicht vorgestellt.



Am Sonntagnachmittag, dem 31.10.2021 wurde die Feuerwehr per Pager zu einer Tierrettung alarmiert.



Bereits seit Mittag wurde erfolglos versucht, ein junges Kalb einzufangen, daher wurde gegen 14 Uhr die Feuerwehr zur Mithilfe hinzugezogen. Eine Stunde später gelang es, das Kalb nach etlichen Versuchen einzufangen und zurück in den Stall zu bringen.



NEUES KOMMANDOFAHRZEUG

Nach einer etwa einjährigen Planungsphase konnte die Feuerwehr Weibern Ende Mai 2020 das neue Kommandofahrzeug abholen.

Auf Grund der Corona-Pandemie fuhr lediglich eine kleine Abordnung zum Aufbauhersteller Atos nach Regau. Nach einer mängelfreien Inspektion wurde das Einsatzfahrzeug von Kommandant Georg Stockinger nach Weibern überstellt.

Die Anforderungen, welche die FF Weibern an das Fahrzeug stellte, wurden vom Team der Firma Atos unkompliziert und funktionell umgesetzt.



Als Fahrgestell dient ein VW Crafter 4x2 mit einer Leistung von 177 PS und 8-Gang Automatikgetriebe, geliefert vom Autohaus Lang aus Haag am Hausruck. Das Fahrzeug ist besonders bedienerfreundlich aufgebaut und bietet ausreichend Power. Problemlos kann mit der Anhängerkupplung auch ein schwerer Anhänger bis 3000 kg gezogen werden.

Das einfach zu bedienende Konzept wurde auch bei der Steuerung von Blaulicht, Umfeldbeleuchtung usw. umgesetzt. Hierzu wurden einfache und robuste Kippschalter verbaut. Ein 230V Wechselrichter mit einer

Leistung von 2000W kann bei Bedarf elektrische Verbraucher versorgen.

Die Beklebung wurde von der Firma Ebets nach den Designvorgaben der FF Weibern realisiert.

Die Hauptverwendung findet das Fahrzeug im Mannschafts- und Materialtransport. So ist Platz für 9 Personen, im Heckbereich kann bei Bedarf eine Europalette transportiert werden. Auch die Jugendgruppe wird das Fahrzeug für Fahrten zu Wettbewerben, Jugendlagern und Ähnliches nutzen.

Bei größeren Einsätzen dient das Fahrzeug auch als Einsatzleitstelle. Dazu ist ein Funktisch montiert und es wird ein Laptop sowie diverses Material zur Lageführung mitgeführt. Im Heckbereich ist Absperrmaterial, ein Feuerlöscher, Werkzeug, ein Erste-Hilfe Rucksack und vieles mehr übersichtlich verstaut.

Genaue Details zu dem Fahrzeug finden Sie unter der Rubrik „Fahrzeuge“ auf unserer Homepage.

Auf Grund der Corona-Situation hat die Einschulung für die Mannschaft auf dieses neue Fahrzeug in mehreren Kleingruppen stattgefunden.



NEUE DIENSTBEKLEIDUNG

Am 20. Mai 2021 durfte die Feuerwehr Weibern die ersten jungen Kameraden mit der neuen Uniform einkleiden.



Da in einer Übergangszeit bis 2030 alle Feuerwehren mit dem neuen Gewand eingekleidet werden sollten, begannen wir mit den jüngsten aktiven Mitgliedern.

Die blaue Uniform ersetzt die bisher bekannte braune Dienstkleidung und den grünen „Europaanzug“. Sie ist also eine Universalbekleidung und besteht aus einer blauen Hose, einer Kappe und einer Softshelljacke. Darunter wird entweder ein blaues Poloshirt oder ein gräuliches Hemd mit schwarzer Krawatte getragen.



Das Ganze ist mit kleinen Details wie dem Gemeindegewappen am linken Arm oder einem Schriftzug des eigenen Namens versehen.



Die neue Uniform konnte bereits bei ersten Ausrückungen stolz präsentiert werden.



NEUE ATEMSCHUTZGERÄTE

Nach vielen Jahren mit zahlreichen Einsätzen und Übungen, wurden unsere sechs Atemschutzgeräte ausgetauscht.

Die neuen Geräte haben anstatt zwei Stahlflaschen (2x4 Liter/200 Bar) jetzt eine CFK Flasche (1x6,8 Liter/300 Bar).



Dadurch ist das Gewicht der Geräte deutlich niedriger. Auch die Bewegungsfreiheit ist wesentlich besser geworden, und erleichtert somit den Einsatz.



Zusätzlich wurden noch 3 neue Masken angekauft, die mit Sprechfunk ausgestattet werden, um die Kommunikation zu erleichtern. Die Kosten wurden zur Hälfte auf die Gemeinde und die FF Weibern aufgeteilt.



51. HALLENFEST 2021

Nach einer Corona- Pause im Jahr 2020, konnten wir, unter strengen Präventionsmaßnahmen, das 51. Hallenfest durchführen. Wir bedanken uns für Euren Besuch und das erfolgreiche Fest 2021. Hier noch ein paar Eindrücke:



ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Übungen

Wie bei allen freiwilligen Einsatzorganisationen hat auch bei uns Corona im Ausbildungsbereich seine Spuren hinterlassen.

Die Aufgabe für unser Ausbildungsteam bestand darin, unter Einhaltung der gültigen COVID Verordnungen, einen halbwegs normalen Übungsbetrieb sicher zu stellen und dadurch die Kameraden wieder zu motivieren.



An dieser Stelle DANKE an alle beteiligten Kameraden, die trotz der schwierigen Situation immer wieder mit vollem Elan an den Übungen teilgenommen und somit auch die Übungs- bzw. Einsatzbereitschaft aufrechterhalten haben.

Ausbildung

Neuer Digitalfunk (BOS - Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)

Das Land OÖ hat in unserem Bundesland alle Einsatzorganisationen mit einem neuen Funksystem ausgestattet.

Im Dezember 2020 war der Bezirk Grieskirchen an der Reihe. Dabei wurde unsere Wehr mit 19 Funkgeräten (die Florianstation, sowie 5 Fahrzeugfunkgeräte und 13 Handfunkgeräte) ausgestattet. Die Kosten wurden zu 3/5 vom Land OÖ sowie je 1/5 von der Gemeinde und der Feuerwehr getragen.

Der Vorteil an diesen neuen digitalen Funkgeräten ist, dass wir mit allen Einsatzorganisationen mit denen wir bei unseren Einsätzen sowie Übungen konfrontiert sind abhörsicher kommunizieren können.

Natürlich muss eine neue Gerätschaft auch geübt werden, um im Einsatz wieder

professionell auftreten zu können. So wurde Anfang des Jahres in kleinen Gruppen mit der Einschulung begonnen. Bei einer Sternfahrt im Gemeindegebiet konnten wir uns von der hervorragenden Sprachqualität der neuen Geräte überzeugen, welche sogar die Nebengeräusche von z.B. Fahrzeugen, Pumpen usw. herausfiltert.



BEWERBE

Landeswasserwehrbewerb in St. Florian

Am Samstag, dem 26. Juni 2021, fand in St. Florian am Inn der Landeswasserwehrlleistungsbewerb statt. Dabei verdienten sich 5 Burschen nach einer fehlerfreien Fahrt das hart erkämpfte Abzeichen:

Das strömungsreiche Wasser des Inns verlangte unseren Teilnehmern einiges ab. Umso größer war die Freude über die erbrachte Leistung. Besonders auch, weil dies

die erste Veranstaltung dieser Art seit langer Zeit war. Der perfekt organisierte Bewerb konnte glücklicherweise unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen in verkleinerter Form durchgeführt werden. Teilnahmeberechtigt waren nur Zillenfahrer, welche das Wasserwehrlleistungsabzeichen erreichen wollten. Die Weiberner Kameraden Andreas Hager und Herbert Hofmanning er waren auch heuer wieder Teil des Bewerterteams.

WLA Bronze	Furtner Daniel
	Mayrhuber Paul
	Stahl Sebastian
	Stockinger Maximilian
	Stockinger Samuel



AUSZEICHNUNGEN, ABZEICHEN UND LEHRGÄNGE

Auszeichnungen

25 Jährige Feuerwehrdienstmedaille

- Zauner Günter

40 Jährige Feuerwehrdienstmedaille

- Furtner Josef
- Rabengruber Johann
- Reichenwallner Walter

50 Jährige Feuerwehrdienstmedaille

- Hager Max
- Hiegelsberger Franz

70 Jährige Ehrenurkunde

- Rabengruber Josef

**Florian- Ehrenmedaille des OÖ-
Landesfeuerwehrverbandes in Bronze**

- Vizebürgermeister a.D. Marböck Walter



Abzeichen

WLA Bronze	Furtner Daniel
	Mayrhuber Paul
	Stahl Sebastian
	Stockinger Maximilian
	Stockinger Samuel
FLA Bronze	Auer Oskar
	Furtner Daniel
	Holzmann Thomas
	Krempel Philip
	Mittermayr Johannes
	Schwarzgruber Theo
	Stockinger Maximilian
	Stockinger Samuel
	Thalhammer Alexander



Lehrgänge

Trotz Corona konnten wir wieder den Lehrgangsbetrieb aufnehmen und die Grundlehrgänge bzw. Basislehrgänge nachholen, welche 2020 situationsbedingt ausfallen mussten.

Es wurden 5 Lehrgänge von 23 Kameraden besucht, welche mit einem Zeitaufwand von 760,0 Std (reine Unterrichtszeit) zu Buche schlagen!

Um die Lehrgänge in Zahlen festzuhalten:

An dieser Stelle nochmals Danke für euren Zeitaufwand!

Grundlehrgang	Furtner Daniel
Grundausbildung in der Feuerwehr	Furtner Daniel
	Auer Oskar
	Holzmann Thomas
	Kreml Philip
	Mayrhuber Paul
	Mittermayr Johannes
	Schwarzgruber Theo
	Stahl Sebastian
	Stockinger Maximilian
	Stockinger Samuel
	Wastlbauer Benjamin
Wasserdienst Grundausbildung	Furtner Daniel
	Mayrhuber Paul
	Stahl Sebastian
	Stockinger Maximilian
	Stockinger Samuel
	Wastlbauer Benjamin
Funklehrgang	Stockinger Julia
	Thalhammer Alexander
	Voraberger Florian
Maschinen Lehrgang	Mayr Stefan
	Stockinger Julia
Brandschutzbeauftragten Lehrgang	Mayr Stefan



Zahlen und Fakten

Personalstand

Mitglieder	Männlich	Weiblich	Ø Alter
Jugend	10	0	11,9 Jahre
Aktiv	95	3	37,1 Jahre
Reserve	17	0	74,3 Jahre
Einsatzberechtigt	2	0	34,9 Jahre
Summe	125	3	39,5 Jahre

Einsätze

	Anzahl	Dauer	Mannschaft	Einsatzstunden
Technische Einsätze	32	125,8 Std	180	655,0 Std
Brand Einsätze	5	6,2 Std	109	101,2 Std
Summe Einsätze	37	132,0 Std	289	756,2 Std

Allgemeiner Aufwand

Fachbereich	Anzahl	Stunden Teilnehmer
Bewerbe	5	147,0 Std
Ausbildung Aktiv	39	1.375,7 Std
Jugendarbeit	42	662,0 Std
Organisation	70	6.515,7 Std
Projekte	1	10,5 Std
Vorbereitungen Bewerbe	26	486,2 Std
Lehrgänge	5	760,0 Std
Verwaltung	147	434,3 Std
Summe Termine	335	10.391,4 Std

Gesamt wurden 11.147,6 Stunden für die Bevölkerung geleistet.

Müsste die öffentliche Hand diese Zeit bezahlen, so würden bei einer 40 Stunden Woche ca. 6,5 Mitarbeiter pro Jahr beschäftigt sein bzw. Kosten von € 267.542,4 (Stundensatz € 24) pro Jahr entstehen.

Die Grunddaten für die Statistik sind vom Zeitraum 01.11.2020 – 01.11.2021 und wurden aus dem Feuerwehrverwaltungssystem Sybos entnommen.

JUGENDGRUPPE

Jugendbewerbe

Auf Grund der Corona Situation konnte auch die Jugendgruppe nur unter erschwerten Bedingungen den Übungsbetrieb aufnehmen.

Trotzdem konnten wir wieder gute Leistungen erzielen.

Natürlich kam dabei der Spaß auch nicht zu kurz.



Da dieses Jahr das 6-Bezirks Jugendlager abgesagt wurde, unternahmen wir kurzerhand einen Ausflug zum Flughafen Hörsching.

Das Highlight war der Besuch der Flughafenfeuerwehr, die sich ein paar Stunden für uns Zeit nahmen.

Zum Abschluss rundeten wir den schon erlebnisreichen Tag mit einem Besuch im „Aquapulco Bad Schallerbach“ ab.

Wir gratulieren

1.Erprobung

Humer Lorenz
Lindorfer Simon
Oberndorfer Jonas
Stafflinger Elias

2.Erprobung

Furtner Mathias
Pointner Bastian

4.Erprobung

Holzmann Markus
Spanlang Lukas
Stafflinger Marc



Die diesjährige Übungssaison nutzten wir, um unsere Neuzugänge auf einen Top Wissensstand zu bringen.

Bei einer Einsatzübung durfte unsere Jugend in die Tätigkeiten eines aktiven Feuerwehrmannes schnuppern.

Aufgabe dabei war es einen Fahrzeugbrand mit Schaum zu bekämpfen, wobei sie das Gelernte in die Tat umsetzen konnten.



Beim Leistungsbewerb in St. Agatha, konnte unsere Jugend ihr Können wieder unter Beweis stellen.

Zum Abschluss möchten wir darauf aufmerksam machen, dass unsere Jugendgruppe auf der Suche nach Verstärkung ist!

Bist du zwischen 9 und 16 Jahre alt?

Möchtest du deine Freizeit sinnvoll und in der Gemeinschaft verbringen?

Dann melde dich bei uns

Jugendbetreuer: Josef Krausgruber 0664/1838200

VORSCHAU 2022

- 30. April, ab 19:00 Uhr: Maibaum aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 06. Mai, um 19:30 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 12. - 14. August: 52. Weiberner Hallenfest

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
JAHR 2022

Friedenslicht 2021

Da die Corona-Situation leider auch heuer eine „traditionelle Verteilung“ durch unsere Feuerwehrjugend nicht zulässt, werden wir das Friedenslicht, auch wie im vorigen Jahr an folgenden Plätzen zur Selbstabholung bereitstellen:

In der Kirche, in allen Kapellen in Weibern, im Feuerwehrhaus und in Dirisam beim Gatterbauern bzw. beim Wirt in der Schwarzgrub.

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: AW Stüblreiter Christoph

Text: Christoph Stüblreiter, Markus Auzinger, Georg Stockinger, Gammer Manuel und Krausgruber Josef, Wilfried Stockinger, Stefan Mayr, Alexander Lugmair

Fotos: FF Weibern

Auflage: 540 Stück

Stand der Daten: 10.12.2021

zugestellt durch Post.at